

IMPULSE AUS DEM HÖHEREN BEWUSSTSEIN

Janet McClure

Eindrücklich schildert Janet McClure – als Kanal des geistigen Meisters Djwhal Khul –, wie wir in unserer irdischen Inkarnation unterwegs sind, ähnlich dem verlorenen Sohn aus der Bibel. Wie wir uns auf dem Weg nach Hause befinden, bis ein Wiedererkennen der Seele, die wir sind, stattfindet. Ihre Worte ermuntern uns, auf unserem Weg weiterzugehen, im Vertrauen auf die Höhere Führung. Sie ermuntern, dem inneren Lehrer zu vertrauen, der uns vorwärts führt, näher und näher zu unserem geistigen Ursprung.

Ich möchte mich im Folgenden mit der Akzeptanz der Impulse des Höheren Bewusstseins befassen. Denkt daran, dass alles Leben der Ausdruck einer göttlichen Quelle, eines liebenden Schöpfers ist. Aus Seinem Wunsch heraus, Sich auszudrücken und Sich Selbst hinzugeben, schuf Er mehr und mehr aus Sich Selbst heraus. Am Anfang drückten wir (als Ausdruck der Quelle) uns auf einer sehr feinen Schöpfungsebene aus. Später, über Äonen der Zeit, bewegte sich unser Ausdruck abwärts, auf eine andere Ebene oder eine andere Stufe des Bewusstseins – Sein Bewusstsein bewegte sich durch uns als Seele in die Involution hinein. Als wir den Schöpfer auf den verschiedenen Ebenen des Seins erfuhren, erforschten wir dies noch tiefer (wir involvierten uns) und wollten noch mehr von dieser Erfahrung verstehen. Und so bewegten wir uns in immer langsamere Schwingungen hinein und erreichten schliesslich die physische Ebene.

An diesem Punkt weckte der Schöpfer in Seinen Schöpfungen den Wunsch, alles, was sie erreicht hatten, zu ihm zurückbringen. Es ist wie beim verlorenen Sohn, der das Haus des Vaters, das Königreich im Himmel, verlassen hatte. Und nachdem er von allem «gekostet», nachdem er Erfahrungen gemacht und abgesondert (in seiner eigenen Wahrnehmung) gelebt hatte, wurde

in ihm, dieser Schöpfung – diesem Ausdruck, diesem Fokus der Göttlichkeit – der Wunsch geweckt, etwas zu suchen, das er nicht kannte. Er hatte vergessen! Aber nun regte sich in ihm eine vage Erinnerung. Ganz schwach erinnerte er sich. Zaghafte versuchte er sich seiner Vision zu öffnen und dem Impuls, der ihn vorwärts zog. Dieses Mal ging es um die Suche nach höherem, klarerem und vollständigerem Gewahrsein. Nachdem er sich auf niedrigere Schwingungen eingelassen (involviert) hatte, war sein Wunsch nun, sich darüber hinaus zu entwickeln (evolviere) und in seinen ursprünglichen Zustand zurückzukehren.

Diese spirituelle Suche haben viele verstanden. Jene, die dieses Stadium des Sich-Sehnens nach der Rückkehr erreicht haben, erfahren eine Zeit des Nicht-Wissens, wohin sie gehen sollen oder wie sie ihr spirituelles Wachstum, ihre spirituelle Ausrichtung und Evolution entfalten können.

Es ist Euch wahrscheinlich bekannt, dass in einem Zustand der Meditation viele Eingebungen in einem Menschen auftauchen. Er erhält Inspiration, Führung, Trost, Kraft – viel von dem, was er braucht, um in der materiellen Welt zu funktionieren sowie um auf dem spirituellen Pfad voranzukommen. Meditation ist eine Methode, das eigene Ich dem Einfluss des höheren Bewusstseins zu

öffnen. Dieser Einfluss kann aus verschiedenen Richtungen kommen, doch alles ist spiritueller Einfluss. Ihr könnt es Euch als Einfluss Eures Höheren Selbst – Eurer Seele – vorstellen. An diesem Punkt hat die Seele das Flimmern des Lichts in der physischen Wesenheit gesehen. Das Licht flimmert und die «Kommunikation» fliesst weiter. Ein Erkennen findet statt, und an diesem Punkt antwortet die Seele mit Freude. In der Meditation kontaktiert man die Seele; die Seele kommt aus den geistigen Ebenen und das individuelle Geschöpf begegnet ihr aus seinem Wunsch heraus, sich selbst zu erkennen.

Darum, meine Freunde, geht es eigentlich: das eigene Selbst zu erkennen, sein eigenes Selbst vollständiger zu erkennen und schliesslich das eigene Selbst in seiner Ganzheit wahrzunehmen.

Die Seele leitet an, und Schritt für Schritt gewinnt der spirituelle Körper an Strahlkraft, an Empfänglichkeit und wird fähig, mehr und mehr auf die Eingebungen aus den geistigen Ebenen zu antworten. Der spirituelle Körper wird noch strahlender und die spirituellen Lehrer erkennen den Ruf nach Unterstützung. Der Mensch an diesem Punkt (und die meisten von Euch kennen diese Entwicklung und befinden sich jetzt an diesem Punkt) sucht ernsthaft nach Unterstützung und Führung und Inspiration. Die Antwort der spirituellen Lehrer kommt zur gleichen Zeit wie die Öffnung, die der Mensch durch seinen Wunsch nach spiritueller Entfaltung geschaffen

hat – mit seinem Wunsch nach spirituellem Erwachen und mit seinem Wunsch, Teil des Kosmischen Plans des Schöpfers zu sein. Und teilzuhaben am Kosmischen Plan des Schöpfers, sein eigenes Sein dem All-Sein sowie der Ausdehnung der Schöpfung beizufügen.

Dieser Wunsch muss schlussendlich seinen Ausdruck als Wunsch zu dienen finden, denn dies ist die Verkörperung des Wunsches: dem Schöpfer zu dienen. An diesem Punkt ist der Sucher, der teilweise Erwachte, voller Fragen, auf die er Antworten sucht: «Wie kann ich grösser werden, damit meine Mitarbeit grösser wird? Wie kann ich die Anleitung erhalten, die notwendig ist, um mich zu entfalten bis zu dem Punkt, wo ich im Fluss bin und meine Bestimmung kenne und die Richtung, in die ich sie in meiner physischen Existenz ausdrücken muss?»

Nachdem er durch seinen aufrichtigen Wunsch ein Kommunikations-Mittel geschaffen hat, ist der Kontakt erstellt und der Sucher nimmt nun die spirituelle Unterstützung wahr, die ihm zur Verfügung steht, damit er in seiner Entwicklung schnell vorankommt. Er empfängt Inspiration, und seine Einstimmung auf diese Inspiration und diesen Kontakt wird immer feiner, bis er schliesslich erkennt, dass es so ist.

Die Botschaften können nun klarer und bestimmter werden, wenn der Sucher ausgeglichener wird und sich mehr auf sein Ziel ausrichtet. Er ist



offen, er stimmt sich ein auf den geistigen Willen, und so gelingt es ihm, die notwendige Hilfe anzuziehen. Seine Einstimmung auf die Ganzheit bestimmt, in welchem Masse er empfangen kann. In der «Tibetan Foundation» betonen wir, dass es notwendig ist, den spirituellen Kanal zu reinigen, um spirituelle Botschaften zu empfangen. Der Kanal muss von Blockaden gereinigt werden (falsche Glaubenssätze, die eine klare Wahrnehmung verhindern, die auch die Fähigkeit, vollständig zu empfangen und mit Leichtigkeit das eigene Ziel zu verfolgen, beeinträchtigen). Daher muss das Unterbewusstsein umerzogen werden. Das Unterbewusstsein war ein treuer Diener, indem es dem Menschen das zurückgegeben hat, was er ihm eingeprägt hat. Doch heute (mit sich entfaltendem Gewahrsein) wissen wir, dass bestimmte Bereiche gereinigt werden müssen, um den freien Fluss zu ermöglichen, der uns auf höhere Ebenen bringt. Wir beginnen die blockierten Bereiche zu erkennen, die falschen Glaubenssätze, die aus dem Unterbewusstsein entfernt werden müssen.

Ein spiritueller Lehrer erscheint, um uns zu helfen, Blockaden zu erkennen. Der schwierige Prozess des Entferns der Hindernisse beginnt. Langsam zuerst, und manchmal schmerzhaft, werden die Blockaden kraftvoll entfernt. Während Ihr am Falsche-Glaubenssätze-Entfernungs-System arbeitet, könnt Ihr es besser akzeptieren und seid fähig, alte Blockaden loszulassen. Ihr erkennt mehr und mehr, dass sie das Fortschreiten zu Eurem wahren Sehnen, zu Eurem wahren Ziel behindern. Der spirituelle Schüler ist immer mehr bestrebt, sich zu reinigen, offener zu werden zum Empfangen und fähiger zu geben und zu dienen. An diesem Punkt werden die Blockaden erkannt und entfernt und der Fluss des Lebens ist leichter.

Nun seid Ihr an einem Punkt des Gewahrseins angelangt, an dem der geistige Strom besser angenommen, erkannt und umgesetzt werden kann. Euer Streben führt Euch an diesem Punkt der Entwicklung mehr und mehr in Kontakt mit Eurer Seele und in den Kontakt mit Eurem spirituellen Lehrer. Ihr arbeitet jetzt freier, und die Seele kann sich leichter bemerkbar machen. Die blockierten Bereiche werden gereinigt und erlauben der Seele, sich durch die jetzige Inkarnation mehr und mehr auszudrücken. Auch die Botschaften und Unterstützung des spirituellen Lehrers können mehr und mehr einfließen.

Bald geschieht die Verschmelzung, das Zulassen, das Vereinigen des niedrigen Selbst mit dem Höheren Selbst; dann wird die Kommunikation unmittelbar, es wird sich ein klares Wissen und ein freier Fluss einstellen.

Wenn Ihr danach strebt, Euch zu reinigen, zu verfeinern, die vier Körper auszugleichen, eingestimmt zu sein, dann wird der Impuls, den Ihr braucht, zu Eurer Verfügung sein und Ihr werdet fähig sein, ihn zu empfangen. Eure spirituellen Lehrer werden Euch unterstützen und Ihr werdet aufnahmefähig und empfänglich sein. Euer Wunsch zu dienen findet eine Möglichkeit des Ausdrucks auf der physischen Ebene und Ihr beginnt, immer umfassender zu dienen. Dadurch ermöglicht Ihr, dass noch mehr geistige Impulse sich durch Euch auf Erden ausdrücken können, indem Ihr sie empfangt und weitergibt.

Meine Freunde, macht Euch zu aufnahmefähigen Gefässen, damit Ihr jetzt empfangen könnt, was Ihr sucht – die Unterstützung durch die einfließenden Impulse sowie das Verschmelzen mit Eurem wahren Selbst.

*Aus: «Prelude to Ascension – Tools for transformation», Teil zwei, «Tibetan Lesson Series – Djwhal Khul», S. 107-109. Erschienen 1996 im Verlag Light Technology Publishing
Deutsche Übersetzung durch Charlotte van Stuijvenberg*

Janet McClure hatte sich bereits 1982 als Kanal für die Meister der planetarischen Hierarchie zur Verfügung gestellt. Sie war Mitbegründerin und Präsidentin der «Tibetan Foundation», einer Gruppe, die gegründet wurde, um spirituelles Wissen zu verbreiten. Sie war international bekannt als Kanal von grosser Tiefe und Klarheit. Ihre Seminare und Vorträge waren ausserordentlich und boten eine grosse Themenvielfalt. Mit ihrer transformativen Kraft unterstützte sie die Menschen auf ihrem Weg ins Lichtzeitalter.